

Am 12. September erscheint als erstes unserer Herbstbücher

Edwin Erich Dwinger Die letzten Reiter

1.-25. Tausend. 450 Seiten. Gebftet 4.-, Leinen 5.80

Die starke und nachhaltige Wirkung Dwingers beruht auf der sittlichen Sprache, mit der es ihm gelingt, die trägen Seelen aufzurütteln und die schlafenden Menschentums zu erhellen.

In seinem neuen Buche wird wieder ein Stück des deutschen Schicksals wiedergeburt immer historische Bedeutung behalten wird. Es ist der letzte Vorposten von der Aberflutung durch den Bolschewismus bedroht wird. Rigas, wo ihr Traum eines großen deutschen Ostreichs an den Meeresküsten brachten: Verrat, Untreue und Interessenpolitik. Aber aus dem Leid und dem Schmerz des Volkes, die einmal die deutsche Zukunft auf sicheren Händen tragen wird.

Wieder ist Dwinger wie in seiner großen sibirischen Trilogie zum Sprecher der Namenlosen geworden, zum dichterischen Ränder heroischer Taten, die fast vergessen sind. Wieder werden Zehntausende mit brennenden Herzen dieses Heldenlied der letzten Reiter lesen als strahlendes Zeugnis der ewig sich erneuernden Kraft unseres Volkes und seines Lebenswillens.

Kraft, die ihn erfüllt. Sie gibt seiner Darstellung die leidenschaftliche Sprache, die das Dunkel großer geschichtlicher Vorgänge durch die Flamme leidüberwindend erhellen.

Ein beispielloser Siegeszug führt die kleine Schar bis zur Eroberung der letzten Reiter, die so oft in der Vergangenheit Unheil und Verhängnis brachten.

Ein beispielloser Siegeszug führt die kleine Schar bis zur Eroberung der letzten Reiter, die so oft in der Vergangenheit Unheil und Verhängnis brachten. Aus dem Leid und dem Schmerz des Volkes, die einmal die deutsche Zukunft auf sicheren Händen tragen wird.

Wieder ist Dwinger wie in seiner großen sibirischen Trilogie zum Sprecher der Namenlosen geworden, zum dichterischen Ränder heroischer Taten, die fast vergessen sind. Wieder werden Zehntausende mit brennenden Herzen dieses Heldenlied der letzten Reiter lesen als strahlendes Zeugnis der ewig sich erneuernden Kraft unseres Volkes und seines Lebenswillens.

Eugen Diederichs Verlag Jena